

JONA WILL NICHT NACH NINIVE 2

Jona im Fischbauch

Rückblick

In der letzten Lektion haben die Kinder gehört, dass Gott immer und überall bei ihnen ist. Jona wollte vor Gott fliehen, doch Gott suchte ihn.

Lo6
Geschichte_
Figuren auf www.klugg-download.net (Download-Code S. 19).

Text	Jonas Dankgebet // Jona 2
Leitgedanke	Gott lässt Jona nicht im Stich, er hört sein Gebet. Er hört auch dir zu, wenn du betest und freut sich, wenn du ihm dankst.
Material	<ul style="list-style-type: none"> • großes, blaues Tuch • Luftballon, auf den ein Gesicht gemalt ist • Figurenklammer „Jona fällt ins Wasser“ aus der letzten Lektion • 4 Holzwäscheklammern, auf die jeweils 1 Figur (Online- Material) geklebt ist • Pappe, an die die Figuren geklemmt werden (vorhanden aus der letzten Lektion) • 2 Stühle: 1 für den Erzähler, 1 auf den die Figuren gelegt werden • Material für Kreativ-Bausteine >> siehe dort <p>Figuren und Pappe bitte im Mitarbeiterkreis weitergeben. Sie werden in der nächsten Lektion noch gebraucht.</p>

Hintergrund

Gott gibt einem riesigen Fisch den Auftrag, Jona ganz und lebendig zu verschlucken und ihn nach drei Tagen und drei Nächten wieder auszuspeien. Jesus vergleicht dieses Ereignis des Alten Testaments mit seiner kurz bevorstehenden Kreuzigung und Auferstehung: So wie der Prophet Jona drei Tage im Bauch

des Fisches verbrachte und dann an Land gespuckt wurde, so wird Jesus drei Tage tot sein und danach auferstehen (Matthäus 12,40). Als Auferstehungssymbol ist Jona auch auf vielen antiken christlichen Sarkophagen dargestellt, ebenso auf Taufsteinen.

Methode

Zur Darstellung der Geschichte dienen Bilder, die an Holzwäscheklammern angeklebt sind und während des Erzählens nach und nach an eine Pappe gesteckt werden.

Es entsteht ein interaktiver Dialog – so werden die Kinder mit ins Geschehen eingebunden.

Einstieg

Kinder, wisst ihr noch, was passiert ist, als das Schiff mit Jona in einen großen Sturm geraten ist?

Kinder erzählen lassen.

Ja, genau so war es. Die Seeleute packten Jona und warfen ihn einfach ins tiefe Meer. Kommt das wollen wir einmal nachspielen!

Ein großes, blaues Tuch wird in die Mitte gelegt. Das ist das Meer. Um das Tuch wird ein Sitzkreis gebildet. Nun wird versucht, einen Luftballon über dem Wasser immer in der Luft zu halten. Aber aufpassen,

dass man dabei nicht selbst ins Wasser plumpst (das Tuch berührt)! Die Kinder dabei nicht ausscheiden lassen; sie sind noch zu klein, um dies zu verstehen.

Zum Schluss nimmt ein Mitarbeiter den Luftballon, hält ihn über das blaue Tuch und sagt: *Bei Jona war es so, dass er tatsächlich ins Wasser gefallen ist. Der Luftballon wird fallen gelassen.*

Nun Kinder, wollen wir doch hören, wie es Jona ergangen ist, nachdem die Seeleute ihn ins Wasser geworfen haben!



Geschichte ::

Ein Mitarbeiter setzt sich auf einen Stuhl und nimmt die Pappe auf die Beine. Alle Figuren liegen der Reihe nach auf einem Stuhl. Die Kinder sitzen im Halbkreis auf dem Boden.

Die Wäscheklammer „Jona im Wasser“ von der vorherigen Lektion wird nochmals an die Pappe angeklammert.

Wie ein paar von euch ins Wasser gefallen sind, so fiel auch Jona ins Wasser. erinnert ihr euch an die Geschichte? Die Seeleute warfen Jona aus dem Schiff und plötzlich spürte er kaltes Wasser um sich herum und hatte furchtbare Angst. Jetzt wollen wir hören, wie es weitergeht:

1. Wäscheklammer „Jona mit Alge“ anklammern.

Hohe Wellen reißen Jona ins Meer. Jona sinkt immer tiefer und tiefer nach unten. „Was wickelt sich da um meine Beine?“, denkt Jona. „Oh nein, eine Alge! Das fühlt sich so schrecklich an!“

2. Wäscheklammer „Fischmaul“ anklammern.

Plötzlich entdeckt Jona einen ganz großen Fisch mit einem weit offenen Maul. Jona sieht, dass der Fisch ganz viele große Zähne hat. Oh weh, wird der Fisch Jona gleich verschlucken? Jona weiß ja nicht, dass Gott diesen Fisch geschickt hat.

3. Wäscheklammer „Jona im Fischbauch“ anklammern.

Und tatsächlich! Der Fisch verschluckt Jona! Nun sitzt Jona im Bauch des Fisches. Jona kommt langsam zur Ruhe. „Hm“, überlegt er, „ich lebe noch! Ganz sicher: Das ist meine Hand, das ist mein Bein und das ist mein Kopf. Auch die Kinder werden aufgefordert, ihre Körperteile zu berühren.“ „Juhu!“, jubelt Jona, „ich lebe ja noch! Gott hat den Fisch geschickt, damit er mich rettet!“

Da fängt Jona an zu beten:

Du, Gott, bist meine Hilfe in Not

Du, Gott, bist so groß
Du, Gott, bist so stark
Du, Gott, hast mich so lieb
Du, Gott, hast mich gesucht und gefunden!

Das Gebet wird noch einmal Satz für Satz vorgesprochen und von den Kindern nachgesprochen.

Und noch etwas ganz Wichtiges: Jona verspricht Gott, ihm zu gehorchen! Jona verspricht, nach Ninive zu gehen. Pause machen.

Dann geschieht etwas Unglaubliches: Gott sagt dem Fisch, dass er Jona am Meeresufer wieder ausspucken soll!

4. Wäscheklammer „Jona purzelt aus dem Fisch“ anklammern.

Seht euch das an! Der Fisch spuckt Jona einfach an den Strand.

Gespräch

Darüber müssen wir mal reden!

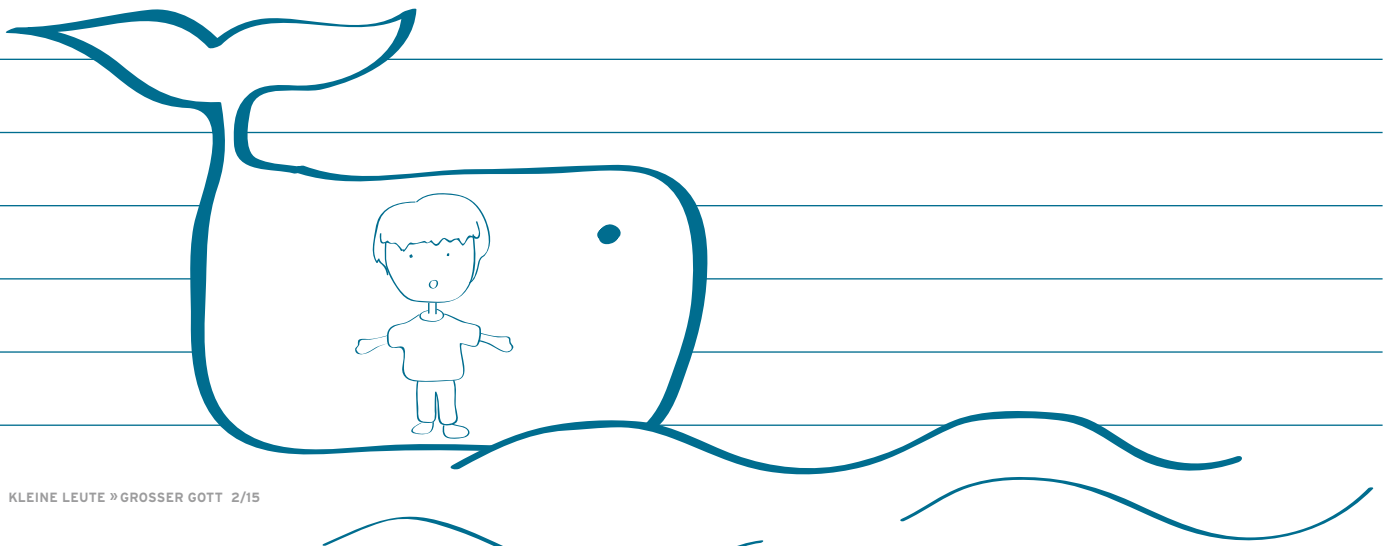
Was glaubt ihr, wie geht es Jona jetzt? Ist er froh?

Kinder, was denkt ihr, hört Gott uns auch zu, wenn wir beten?

Warum wisst ihr das denn so genau?

Aha, weil Gott Jona im Fisch auch gehört hat, als er so laut betete. Das ist genau richtig! Immer wenn wir beten, hört Gott uns zu. Ist das nicht toll? Er hört Sara zu, wenn sie betet. Er hört Levi zu, wenn er betet ... (Jedes Kind einzeln aufzählen) ist das nicht wunderbar?

Meine Notizen:



KREATIV-BAUSTEINE

Erlebnis

Ins kalte Wasser

- Handtuch
- große Schüssel mit etwas kaltem Wasser
- warme Wolldecken

In der Mitte steht eine Schüssel mit kaltem Wasser auf dem Boden.

Kinder, wollen wir einmal schauen, wie furchtbar kalt das Wasser war, in das Jona hinein fiel?

Die Kinder tauchen ihre Hände ins Becken. (Ärmel hochschieben!)

Brr, ist das kalt. Der arme Jona hat sicher furchtbar gefroren im kalten Meer. Aber Gott schickt einen großen Fisch und im Fischbauch war es dann ganz warm.

Alle Kinder wickeln sich in warme Decken ein.

Im Fischbauch kann Jona sich aufwärmen und fängt an zu beten. Wisst ihr noch, wofür Jona Gott alles dankte?

Kinder antworten.

Da können wir etwas von Jona lernen. Kommt, wir machen das zu unserem Gebet.

Gebet nochmals mit Bewegungen wiederholen:
Du bist meine Hilfe in Not (Hände in Luft strecken)

Du bist so groß (Mit Händen Dach über Kopf machen)

Du bist so stark (Muskeln zeigen)

Du hast mich so lieb (Umarmen)

Du hast mich gesucht (Indianerweitblick)

und gefunden (Daumen nach vorne strecken)

Spiel

Spiele mit den Wäscheklammern

- 4 Wäscheklammern der Geschichte
- Augenbinde
- Papprolle (z. B. von einer Küchenrolle)

Die Pappe wird nochmals in die Mitte genommen. Ein Kind darf die 4 Wäscheklammern in der richtigen Reihenfolge der Geschichte anstecken.

Einem älteren Kind werden die Augen verbunden. Nun werden die 4 Wäscheklammern an seinen Kleidern befestigt. Das Kind muss nun diese mit verbundenen Augen ertasten, abklammern und dann mit offenen Augen in der richtige Reihenfolge anstecken.

Variante: Alle sitzen im Kreis. Dem Kind mit den verbundenen Augen werden die 4 Wäscheklammern angesteckt. Es steht in der Mitte.

In der Hand hält es eine Papprolle. Mit der Rolle darf es die Kinder vorsichtig(!) schlagen, die sich leise anschleichen und versuchen, eine der Klammern zu erwischen. Kinder die getroffen wurden, ziehen sich ohne Klammer wieder zurück.

Musik

Liedvorschläge

- Gott ist über mir (Katharina Messerschmidt) // Nr. 31 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Du bist meine Zuflucht und Stärke (Albert Frey) // Nr. 110 in „Feiert Jesus! 1“

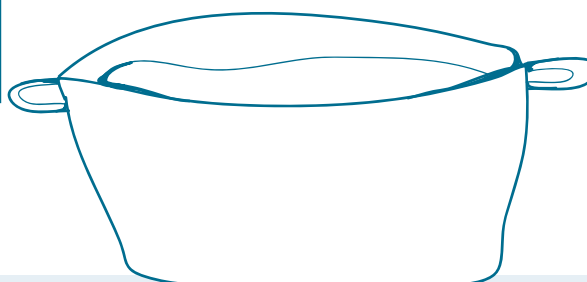
Bastel-Tipp

Jona im Fisch

- pro Kind 1 Wäscheklammer aus Holz
- Kleber
- Scheren
- Vorlagen Fisch und Jona (Online-Material) auf festes Papier kopiert

Die Kinder können Jona und den Fisch zunächst ausmalen und dann ausschneiden. Für die ganz Kleinen liegen fertig ausgeschnittene Vorlagen bereit. Die beiden Fischhälften werden so an die Wäscheklammer geklebt, dass der Fisch durch Öffnen der Klammer sein Maul öffnet. Jona wird auf der Rückseite der Klammer angeklebt, sodass er sichtbar wird, wenn sich das Fischmaul öffnet.

Lo6_Bastel-tipp auf www.klgg-download.net (Download-Code S. 19).



Lernvers

Ich danke dem Herrn (**Hände in den Himmel strecken**), denn er hört mein Gebet (**Hände an beide Ohren legen und dann Hände falten**) // nach Psalm 28,6